

**Betreff:** Gedeon und die Folgen

**Von:** Hans Haußmann <hhausmann@arcor.de>

**Datum:** 23.06.2016 07:55

**An:** Ralf Özkara <ralf.oezkara@afd-bw.de>

Hallo Herr Özkara,

ich bin schockiert davon, dass Herr Meuthen keine Mehrheit für den Ausschluss von Gedeon erhalten konnte. Meine AfD ist die von Meuthen. Offenbar sitzen da in der Fraktion noch mehr, die nichts begreifen und die man los werden sollte. Ich kenne selbst einen solchen verborten Holocaust-Verharmloser (AfD-Mitglied aber nicht in BW).

Wenn man sich von diesen Leuten nicht trennen kann, dann wird die AfD dort landen, wo die Republikaner und die NPD und ähnliche Parteien heute sind. Dann möchte auch ich nicht mehr Mitglied werden.

Vielleicht ist eine weitere Spaltung der Partei eine bessere Überlebenschance, als diese Leute zu tolerieren. Sie mögen ehrliche Menschen sein, aber sie sind einfach zu dumm, um sich nicht selbst wieder bedeutungslos zu machen. Meine einzige Hoffnung ist, dass es stimmt, dass Gauland, von Storch und Weidel auf der Linie von Meuthen sind.

Herr Meuthen soll eisern bleiben! Er soll die Partei notfalls spalten, wenn Gedeon wieder in die Fraktion aufgenommen werden sollte. Eine andere Chance hat die AfD nicht.

Eine vehemente Gegnerin von Meuthen ist offenbar die Frau Sonja Walter aus Freiburg. Ich habe beide Mails gelesen, die sie an die Adresse ["vorstand@afd-bw.de"](mailto:vorstand@afd-bw.de) geschickt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann

Wolfschlugen

Tel.: 07022 / 95 95 86

Fax: 07022 / 95 95 87

Händy: 0176 / 661 678 65